

[Chronik]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398125>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

OKTOBER

1. Der Bundesrat ernennt zum Assistenz-Professor mit Mikrobiologie an der ETH Dr. sc. techn. Thomas Leisinger, 1936, von Davos, z. Zt. Oberassistent am mikrobiologischen Institut und PD an der ETH.

Mit heute beginnt Hannes Meyer, Arosa, seine Einladung für diverse Konzerte mit Schallplattenaufnahmen im Orgelparadies Elsaß-Lothringen-Luxemburg.

Die 700-Jahr-Feier der Kathedrale Chur wird mit einem Gottesdienst gefeiert. Alle Bischöfe der Schweizer Bistümer, der Fürst und die Fürstin von Liechtenstein, a. Bundesrat von Moos als Vertreter der Landesregierung sind zugegen. Die Festpredigt hält Mgr. Josef Gargitter, Bischof von Bozen-Brixen.

In der katholischen Kirche Flims werden die neuen Glasfenster eingeweiht. Sie sind das Werk von Lukas Düblin aus Ettingen, und wurden von Herrn und Frau Richterich-Beck aus Laufen gestiftet.

2. In Davos wird das Schauspiel «Draussen vor der Tür» von Wolfgang Borchert aufgeführt.
4. Das Bundesgericht in Lausanne erklärt Dr. Andrea Melchior als zum Stadtpräsidenten und die Herren U. Trippel und O. Mayer als zu Stadträten gewählt. Es hebt damit den Entscheid des Verwaltungsgerichtes von Graubünden auf.

5. In Davos findet eine arbeitsmedizinische Gemeinschaftstagung deutschsprechender Betriebs-, Werk- und Fabrikärzte Europas statt. Das Generalthema lautet «Neues aus Arbeitshygiene und Präventivmedizin».

Der Konzertverein Chur beginnt seine Konzertsaison mit dem 1. Abonnementskonzert, das vom Orchestra della Radio della Svizzera Italiana bestritten wird. Die Leitung hat Marc Andrae. Solist ist Michael Studer. Geboten werden Werke von Bartók, Mozart, Chopin und Rossini.

Die Gemeindeversammlung Zillis lehnt mit 28 : 10 Stimmen die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts ab.

6. Im Schosse der Pro Grigioni Italiano spricht in Chur Walter Dietler, Bern, über «Il miracolo della flora alpina».

Die neuen Glocken der katholischen Kirche Trimmis, gegossen in Aarau, treffen heute in Trimmis ein. Am Samstag ist Glockenweihe und am Sonntag Glockenaufzug. Die bisherige, große Glocke, dat. 1789, kommt ins Rätische Museum. Die mittlere Glocke, dat. 1764, wurde von der politischen Gemeinde für das Schulhaus gekauft. Die kleine Glocke, dat. 1841, kommt ebenfalls ins Rätische Museum.

7. Die erneuerte und erweiterte Clinica San Rocco in Grono, die nun 70 Patienten Platz bietet, wird in einer schlichten Feier eingeweiht. Die Klinik

wurde 1939 von Dr. med. Salman Luban, welcher seit 1919 in Grono ansässig war, gegründet. 1950 wurde sie an den heutigen Standort verlegt und 1953 auf 35 Betten erweitert. Nach dem Tod des Begründers, 1954, wurde die Klinik von seinem Sohn, PD Dr. med. Boris Luban bis 1966 geführt, als sie von den heutigen Besitzern erworben wurde.

8. In Domat/Ems werden erstmals die Gemeindewahlen an der Urne durchgeführt, eine Folge der Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts. Stimmbeteiligung: 36,7%.
10. Der Freiburger Staatsrat wählt Marco Capol von Andiaast an den Lehrstuhl für Angewandte Psychologie der Universität Freiburg.
Der Bundesrat ernennt Dr. J. C. Arquint, Chur, als Vertreter des Bundesrates im Aufsichtsrat der Schweiz. Schillerstiftung. Er tritt die Nachfolge des zurückgetretenen Dr. Alexi Decurtins, Chur, an.
11. In Chur wird die Stiftung Internationale Försterschule Maienfeld durch Vertreter der Kantone UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, SH, AI, AR, SG, GR, TG und TI sowie des FL, und unter Mitwirkung des Eidg. Departementes des Innern errichtet. Zweck der Stiftung ist der Bau und der Betrieb einer Fachschule für Förster im «Bovel», Maienfeld.
16. Die Bündner Regierung genehmigt den Vertrag über den Ankauf des Burghügels Schiedberg samt gleichnamiger Ruine auf dem Gebiet der Gemeinde Sagogn. Burghügel und Ruine sollen der Kiesgewinnung entzogen und die Ruine mit Bundeshilfe instand gestellt und konserviert werden. Die Anlage birgt frühmittelalterliche und römische Bauten, sowie Spuren eisenzeitlicher Besiedlung.
17. Die Gemeindeversammlung Savognin beschließt die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts in Gemeindeangelegenheiten.
18. Der Verwaltungsrat der SBB tagt in Chur. Er unternimmt einen Ausflug in die Herrschaft und besichtigt die Bahnhofumbauten in Landquart.
Die Naturforschende Gesellschaft Graubünden hält ihre Generalversammlung ab. Dr. A. Scharplatz wird in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenpräsident ernannt. Dr. Scharplatz gehörte 1956 zu den Gründern der NFGG und präsidierte diese seither bis zu seinem heutigen Rücktritt. Anschließend orientiert Arch. B. Giacometti, Zürich, über den geplanten Neubau des Naturhistorischen Museums und Dr. med. vet. P. Ratti, kantonaler Jagdinspektor, Chur, spricht unter dem Thema «Beitrag zur Kenntnis des Alpenmurmeltieres».
19. In Flims tagt heute und morgen die Hauptversammlung der «Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Kongreßorte», in der 17 Städte und Kurorte der Schweiz zusammengefaßt sind.

21. Die Stimmbürger von Schmitten lehnen die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts mit 18 : 12 Stimmen ab.
22. Anlässlich der Hauptversammlung des Alt-Schierservereins in Schiers wird die Erstellung eines Gebäudes auf dem Montsax für die Einrichtung einer Sternwarte beschlossen. Der im Februar 1971 verchiedene Schwager von Alt-Schulvereinspräsident Dr. h. c. Ernst Zeugin vermachte «Schiers» seine Sternwarte, bestehend aus einem Maksutow Teleskop (30 cm/4800 mm Brennweite), einem Protuberanzen-Fernrohr und einer automatischen, drehbaren Kabine.
24. Im Volkshaus Chur bieten R. Oswald (Klarinette) und G. Suter-Bühler (Klavier) einen Klarinettenabend mit Werken von N. W. Gade, W. Osborne, C. M. v. Weber und J. Brahms.
Die HAGG organisiert eine Führung durch das Dom-Museum Chur unter Leitung von Hochschul-Professor H. Staubli als Beginn des Vortragsprogramms 1972/73.
25. Die Stationen des Schweiz. Erdbebendienstes registrieren einen Erdstoß, der auch in Chur stark verspürt wird.
In Chur stirbt im Alter von 91 Jahren als Standespräsident Jakob Schmid, gewesener Postinspektor. Jakob Schmid gehörte damals zu den Gründern der Demokratischen Partei Graubünden. Lange Zeit vertrat er den Kreis Chur im Grossen Rat. Viele Jahre präsidierte er den Schulrat der Stadt Chur und die Obstbaukommission des Bündner Bauernverbandes.
26. Im Kongreßhaus Davos spielt das «Theater für den Kanton Zürich» Molières «Tartuffe». Die Regie hat Reinhart Spörri.
27. Heute und morgen tagt die Delegiertenversammlung des Bündner Lehrervereins erstmals im Münstertal. Bei diesem Anlaß tritt der ins Gemeindepräsidium von Thusis gewählte Christian Caviezel vom Präsidium zurück. Zu seinem Nachfolger wird Toni Halter, Villa, gewählt.
In Chur stirbt plötzlich an einem Herzinfarkt Dr. med. Alfred Scharplatz-Bener in seinem 70. Altersjahr. 1929 schloß Dr. Scharplatz seine medizinischen Studien in Bern ab. Nach spezialärztlicher Ausbildung in Bern, Aarau, Wien und Paris kam der Verstorbene nach Chur, wo ihm mit Amtsantritt 1937 der Kleine Rat die Leitung des Kant. Frauenspitals Fontana übertrug, die er bis Mai 1971 innehatte. Der Neubau, der im Rohbau fertig erstellt ist mit einem Aufwand von 20,3 Millionen Franken, ist im wesentlichen sein Verdienst. Dr. Scharplatz gehörte zu den Gründern der Säuglingsschwesternschule und der Hebammenschule. 1947–1956 versah er das Präsidium der Krankenkassenkommission. 1956 präsidierte er die Schweiz. Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie. 1956 wurde Dr. Scharplatz Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden, zu deren Gründern er

gehörte. Ebenso gehörte er 1957 zu den Gründern der Bündner Liga für Krebsbekämpfung und Krebsforschung, der er seither vorstand.

29. In der Kirche Felsberg wird eine Abendmusik geboten. J. Cajöri-Lobeck (Violoncello), L. Müller (Violine) und P. A. Seifert (Orgel) interpretieren Werke von Buxtehude, Vivaldi, Pachelbel, Couperin, Haendel und Vollenweider.

In Bergün wird die Gründungsversammlung der Bergbahnen «Bergün-Darlux AG» durchgeführt. Das Initiativkomitee stand unter dem Präsidium von Arpen Huder-Hermann. Präsident der AG wird Kurt Bächtold, bisher finanzieller Berater des Initiativkomitees.

Wahlsonntag. In Chur enden die Gemeinderatswahlen, an denen sich erstmals der «Landesring der Unabhängigen» mit einer Liste beteiligt, mit einer Veränderung der Sitzverteilung. CVP 6 Sitze (bisher 6), Sozialdemokraten 4 (4), Freisinnige 4 (5), Demokraten 4 (6), LdU (neu) 3.

Der Davoser Souverän lehnt nach heftigem Abstimmungskampf sowohl das vom Landrat vorgelegte Baugesetz mit 929 Ja gegen 1119 Nein als auch das Initiativbegehren «Landschaftsplanung Davos» mit 555 Ja gegen 1481 Nein ab.

30. Im Rahmen der Abendkurse an der Mittelschule Davos beginnt ein Zyklus von fünf Vorträgen für Erwachsenenbildung über «Max Reger, Orgelwerke des Spätromantikers an der Schwelle der Moderne». Referent ist Werner Tjepner, Davos.

In Davos tagt heute und morgen die 73. Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Bündnerischer Krankenkassen und der Rückversicherungsverband Graubünden. Der Anlaß steht in Verbindung mit der Jubiläumsfeier 100 Jahre öffentliche Krankenkasse Davos.

NOVEMBER

1. Dieser Tage tritt Carl Bieler in die Redaktion des Freien Rätiers ein, nachdem er bisher schon als Journalist und Pressefotograf tätig war.

Im Rahmen der Schierser Konzerte wird ein Serenadenabend geboten, als Auftakt zur Schierser Konzertsaison 1972/73, der unter Leitung von Willy Lüthy steht.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich ernennt Dr. med. Martin Schmaun, Chefarzt der chirurgischen Klinik am Kantonsspital Chur, zum Titularprofessor an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich.

Die Herren Dr. K. Landolt-Lechner und Dir. Th. Hew-Schürch, Klosters, schenken der Kulturgesellschaft Klosters je 5000 Franken für die Durchführung kultureller Anlässe.

3. Im Kunsthaus Chur wird eine Ausstellung «Figuren und Gefäße aus Alt-Mexico» eröffnet. Anlässlich der Vernissage spricht Dr. Gerhard Baer, Di-

rektor des Volkskundemuseums Basel. Umrahmt wird der Vortrag von süd-amerikanischen Volksweisen, interpretiert von A. und W. Lietha.

Im Schoße der Offiziersgesellschaft Chur spricht in Chur Bundesanwalt Dr. Walder über «Spionagetätigkeit und Spionagemethoden in der Schweiz».

5. Die Gemeindeversammlung Tenna lehnt die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts mit 17 : 16 Stimmen ab.
7. Die evangelischen Kirchgemeinden Davos-Platz und Dorf veranstalten einen Vortrags- und Diskussionsabend mit Dr. Hans Bernhard, Kantonschule Zürich, über «China nach der Kulturrevolution».
Im Schosse der HAGG spricht Prof. Dr. O. P. Clavadetscher, Trogen, über «Die Führungsschichten im mittelalterlichen Rätien».
8. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Prof. Dr. U. Sauter, Entomologisches Institut der ETH, Zürich, über «Parasitische Insekten».
Der Bundesrat beschliesst, der Rhätischen Bahn einen Bundesbeitrag für technische Verbesserungen von 17,085 Millionen Franken zu gewähren, nachdem der Kanton Graubünden seinen Anteil von 3,015 Millionen Franken bereits bewilligt hat.
9. Das 2. Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur bestreiten die «Musici di Roma» mit Werken von G. F. Haendel, T. Albinoni, A. Vivaldi, C. Ph. E. Bach, J. S. Bach.
Am Mutlerberg im Samnaun stürzt ein Helikopter der Schweiz. Helikopter AG ab. Dabei kommen der Pilot und zwei PTT-Angestellte, die mit dem Helikopter Transporte für den Fernseh-Umsetzer auf dem Mutler ausführen, ums Leben.
10. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt verleiht den mit 10000 Franken dotierten Wissenschaftspreis der Stadt Basel für 1972 an Prof. Dr. Ernst Sorkin, Extraordinarius für Immunologie. Dr. Sorkin leitet seit 1972 die med. Abteilung des Schweiz. Forschungsinstituts in Davos. 1967 wurde er zum ausserordentlichen Professor an der medizinischen Fakultät der Universität Basel ernannt.
11. Der Theaterverein Domat/Ems spielt in der Turnhalle Tiefencastel das Volksstück mit Gesang und Tanz von F. Raimund «Der Bauer als Millionär».
12. Die HAGG organisiert einen kulturhistorischen Ausflug zum Kloster Pfäfers unter der Führung von Prof. Dr. R. Staubli und Dekan V. Schenker.
18. In Igis ist Glockenaufzug. Die von der Bürgergemeinde geschenkte, bei Rüetschi, Aarau, gegossene Glocke wird von der Schuljugend in den reno-

vierten Turm der reformierten Kirche hochgezogen. Das Igiser Geläute umfaßt nun vier Glocken.

Anläßlich der Auktion eines Teiles der bekannten Sammlung des Basler Chemikers Prof. Arthur Stoll in Bern wird dem Bündner Kunsthaus eine Landschaft vom Genfersee von Ferdinand Hodler zugeschlagen.

Im Stadttheater Chur bietet das staatliche Tschechoslowakische Lieder- und Tanzensemble ein einmaliges Gastspiel.

19. Anläßlich der Generalversammlung des Bündner Turnverbandes werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern des Bündner Turnverbandes gewählt: Florenzio Olgiati (Chur), Felice Willy (Zuoz), Daniel Kunz (Landquart), Hans Erhard (Igis) und Fritz Wieland (Chur).
20. Im Rätischen Volkshaus Chur wird ein Duo-Abend geboten, bestritten von F. Siegfried (Violine) und U. Vögelin (Klavier), die Werke von L. v. Beethoven, A. Honegger, M. Reger und W. A. Mozart interpretieren.
In Davos bietet die Schauspieltruppe Zürich G. B. Shaws Komödie «Frau Warrens Beruf», mit Maria Becker in der Hauptrolle.
22. Im Stadttheater Chur bietet das Renaissance Theater Berlin eine Komödie mit «Ich suche Monsieur Ferrand» in der Inszenierung von El. Bergner.
Im Rahmen der Schierser Konzerte bietet Hochschuldozent Gerhart Krause, Hamburg, einen Vortragsabend «Die Schöpfung in der Musik von Haydn bis zur Elektronik».
24. Die Gemeindeversammlung Sils i. E. beschliesst die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts in Gemeindeangelegenheiten.
25. Aus Anlaß des 15jährigen Bestehens des Kammerchors Chur findet in der St. Martinskirche Chur ein Jubiläumskonzert statt. Unter Leitung von Lucius Juon interpretieren der Kammerchor Chur und die Tonhalle Bläser Zürich Werke von G. Gabrieli, J. H. Schein, G. B. Grillo, I. Strawinsky.
27. Der Kurverein Davos feiert sein 100jähriges Bestehen im Kongreßhaus Davos. Die Festansprache hält Landespräsident und Landammann Dr. Chr. Jost. Der Kurverein entwickelte sich aus dem damaligen «Verschönerungsverein» zum heutigen, modernen Betrieb. Er steht unter dem Präsidium von Toni Morosani und unter der Direktion von Enrico Giacometti.
29. Im Stadttheater Chur bietet das Bernhard-Theater Zürich den Schwank «Der keusche Lebemann».
Im Schosse der NFGG spricht Prof. B. Marti, Lehrerseminar, Kantonsschule Chur, über «Das Leben der höhlenbrütenden Papageitaucher».